


<b>Katholische Pfarrei Liebfrauen-Überwasser</b>	 <p> <small>PFARREI</small> <b>LIEBFRAUEN- ÜBERWASSER</b>  <small>www.liebfrauen-muenster.de  www.muenster-org/ehrcesia  www.sebastian-nienberge.de</small>  48149 MÜNSTER - ENSCHEDEWEG 2 - TEL. 0251-86540 </p>
<b>Protokoll der Pfarreiratssitzung am 26. 09. 2017</b>	
Beginn: 20 Uhr	
Ende: 22.10 Uhr	
<u><b>Teilnehmer:</b></u> siehe Anwesenheitsliste	

<b>TOP 1 u. 2</b>	<p><b><u>Begrüßung und geistlicher Impuls</u></b></p> <p>Frau Albrecht begrüßt die Anwesenden und richtet Grüße von Pfarrer Dierkes aus, der an der Sitzung nicht teilnehmen kann.</p> <p>Zum geistlichen Impuls wird der Kanon 'Wo zwei oder drei...' gesungen.</p>
<b>TOP 3</b>	<p><b><u>Genehmigung des Protokolls</u></b></p> <p>Das Protokoll vom 7. 9. 2017 wird genehmigt.</p>
<b>TOP 4</b>	<p><b><u>„Wir sind auf dem Weg in die Zukunft ...“</u></b></p> <p>Herr Beisenkötter berichtet über den Stand der Dinge im Lenkungsausschuss.</p> <p>Er erläutert den Stand hinsichtlich Planung und Erstellung des Pastoralplans und stellt die Inhaltsübersicht vor.</p> <p>Das Leitmotiv des Pastoralplans wurde im Zusammenhang mit der biblischen Emmausgeschichte entwickelt, die als Paradigma für heutige Pastoral dienen kann.</p> <p>Konkret existiert bereits der Ansatz einer Gliederung, es gibt jedoch noch keinen fertigen Text.</p> <p>Wenn der Plan fertig gestellt ist, wird es eine ausführliche Fassung und auch eine Kurzfassung geben.</p> <p>Es stellt sich die Frage, wie das, was sich aus dem fertigen Pastoralplan dann ergibt, den Gemeindemitgliedern zugänglich gemacht werden soll und wie die Gemeindemitglieder in die Arbeit mit einbezogen werden können.</p> <p>Der Plan soll zur Diskussion gestellt werden, so dass Änderungen hinzugefügt werden können, bevor er dem Bistum übergeben wird.</p> <p>Als Perspektive für die Fertigstellung des Plans wird das Frühjahr 2019 anvisiert.</p> <p>Um einen möglichst großen Personenkreis in die Überlegungen zum Pastoralplan mit hineinzunehmen, wird eine "Zukunftswoche" im Frühjahr 2018 stattfinden.</p> <p>Grundidee dazu ist: Ausgehend vom Leitmotiv 'Weggemeinschaft' soll eine ganze Woche gestaltet werden, die sich am Leitmotiv, der Emmausgeschichte, orientiert und die einzelnen Schritte dieser Geschichte real werden lässt.</p>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Am Anfang stehen die Sorge und die Enttäuschung und der Blick auf das Verlorene.</li> <li>2. Es folgt dann der Blick auf die andere Seite mit Fragen nach den Chancen und dem Neuen, das jetzt entstehen kann.</li> <li>3. In einem weiteren Schritt wird die Frage nach neuen Zielen gestellt und nicht zuletzt auch danach, wie Kirche angesichts der momentanen gesellschaftlichen Veränderungen weiter existieren kann.</li> <li>4. Schließlich gilt es, loszugehen und Kirche neu zu gestalten.</li> </ol> <p>Konkret soll in der Zukunftswoche so vorgegangen werden, dass Orte aufgesucht werden, die bestimmte Themen repräsentieren.</p> <p>Die Vorbereitung geschieht durch die Gremien, es soll aber für alle Interessierten Möglichkeiten geben, daran mitzuarbeiten.</p> <p>Im Verlauf der Diskussion entsteht die Idee, nicht, wie ursprünglich angedacht, einen "Zukunftstag" zu planen, sondern vielmehr über eine Woche Veranstaltungen zu verteilen, so dass es mehrere Teilnahmemöglichkeiten gibt und die Struktur der Veranstaltung entzerrt wird. Eingerahmt wird die Veranstaltungswoche durch einen gemeinsamen Start und einen Abschluss (evtl. in Form eines 'Get together' mit einer kurzen Präsentation der Ergebnisse, wozu es aber noch konkrete Überlegungen geben muss).</p> <p>Anschließend finden Überlegungen zur konkreten Planung in Zweiergruppen statt, wobei es vor allem um die Sammlung von möglichen 'Orten' geht, die aufgesucht werden können.</p>
<p><b>TOP 5</b></p>	<p><b><u>Verschiedenes:</u></b></p> <p>Frau Dr. Bolay berichtet aus dem Diözesanrat.</p> <p>Am 19. 11. findet ein weltweiter 'Tag der Armut' statt.</p> <p>Zur Jugendsynode 2018 werden zur Zeit über den BDKJ Fragebögen verteilt, beziehungsweise besteht die Möglichkeit, über die BDKJ-Homepage Fragebögen zu bearbeiten.</p> <p>Im Rahmen der Informationstechnologie des Bistums ist eine „Cloud-Lösung“ in Planung, zu der Gemeinden Zugang bekommen können. Es besteht aber keine Verpflichtung, diese wahrzunehmen.</p> <p>Weiter gearbeitet wird im Diözesanrat am Prozess der pastoralen Prioritäten- und Posterioritäten – Setzungen. Evangelisierung soll Fundament aller Prioritäten sein (Seelsorge in existentiellen Lebensbereichen, Stärkung der Getauften in ihrer Verantwortung, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als wichtigste, pastorale Zielgruppe, Experimente/ Neues wagen diskutiert).</p> <p>Herr Tausgraf berichtet über den Stand der Dinge hinsichtlich des Katholikentags 2018. Am 14. 9. gab es eine Informationsveranstaltung. MitarbeiterInnen des Katholikentagsbüros starten jetzt die 2. Informationstour im Bistum Münster. Dazu wird ein Flyer verteilt.</p> <p>Herr Tausgraf gibt weitere Informationen zu Tickets, Preisen und Helfersuche.</p> <p>Ebenso berichtet er von der Landesarbeitsgemeinschaft der Diözesankomitees NRW. Dort wird konkret die Frage gestellt, wie</p>

	<p>zukunftsfähig Gremien in den Gemeinden noch sind.</p> <p>Außerdem lädt Herr Tausgraf zum Outdoor-Gottesdienst der KLJB Nienberge auf dem Hof Suttrup, Waltruper Weg 28 ein. Der Gottesdienst findet am 30. 9. um 19.00 Uhr statt.</p> <p>Frau Albrecht berichtet über den Stand der Dinge an der Überwasserkirche. Die Renovierungsarbeiten gehen voran.</p> <p>Auf die Ausstellung 'Dimensionen – Wege zum Kreuz' wird noch einmal aufmerksam gemacht. An jedem Freitag gibt es eine besondere Veranstaltung, die im Zusammenhang mit der Ausstellung steht.</p> <p>Frau Szymanski berichtet, dass sie zur Vorsitzenden des Wahlausschusses gewählt worden sei und dass der Ausschuss sich bisher einmal getroffen habe. Bis zum 30. 9. wird eine vorläufige Liste der Kandidatinnen erstellt.</p>
<b>Für das Protokoll</b>	Eva Feld